

Neben dem zentral gelegenen Schloss waren es über Jahrzehnte die beiden größeren Brauereien „Hofbrauhaus Hatz“ und „Franz“, und das Kaufhaus „Schneider“, die aus der homogenen Barockstruktur der Innenstadt herausstachen.

Für das seit 2009 geschlossene Kaufhaus war eine mindestens gleichwertige Nutzung besonders dringend geboten. Seit 2015 befindet sich an seiner Stelle das Einkaufszentrum „Schlossgalerie“ mit in etwa verdoppelter Verkaufsfläche von 11.845 qm.

Das „Hofbrauhaus Hatz“ fusionierte mit der Brauerei Moninger in Karlsruhe. Seit 2010 wird nun das Hatz-Bier in Karlsruhe nach den alten Rastatter Rezepten gebraut. Für die Rastatter Innenstadt eröffneten sich in zentraler Lage Entwicklungsmöglichkeiten.

Etwas anders verhält es sich mit der Brauerei „Franz“, in welcher bis heute und in Zukunft Rastatter Bier gebraut wird. Nach der Übernahme der Brauerei durch die Brauer-Familie Scheidtweiler aus Pforzheim (u. a. Pforzheimer Bier, Palmbräu und Ruppener) wird das Brauerei-Gelände in Rastatt auf die technischen Erfordernisse einer modernen Brauerei reduziert. Dadurch kann auf dem verbliebenen Brauereigelände noch ein Hotel entstehen und auf rund der Hälfte der ehemaligen Brauereifläche können an der Murg Wohnungen gebaut werden.

Als Klammer fungiert für diese und weitere, noch ausstehende Innenstadtprojekte die zweite Überarbeitung des Rahmenkonzeptes 2011, die als Rahmenplan 2016 in Plakatmitte dargestellt ist.



2.1 Ansicht Bahnhofstraße



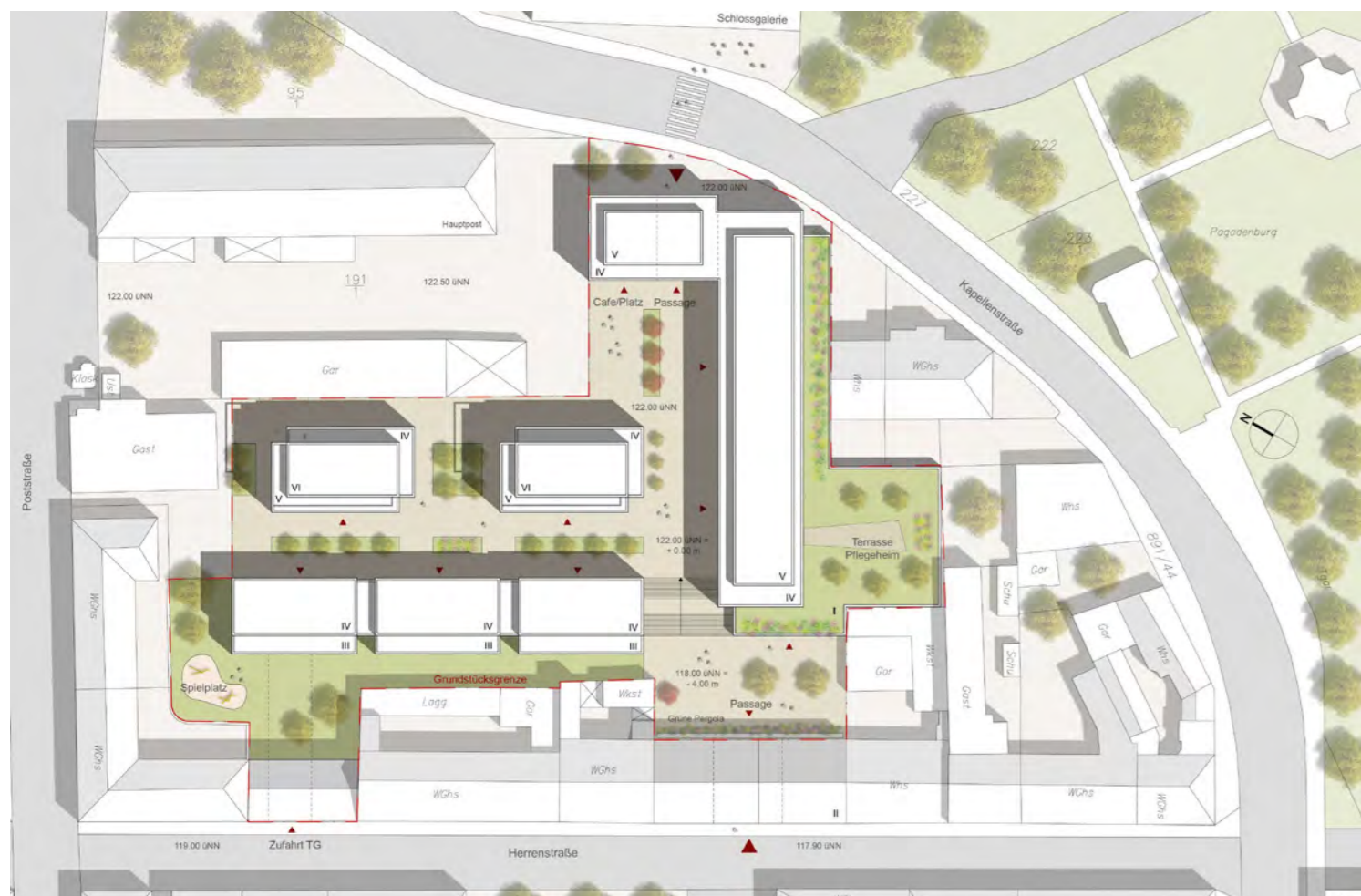
2.2 Lageplan

**1**  
Nachnutzung Brauerei Hatz, 2016–20XX

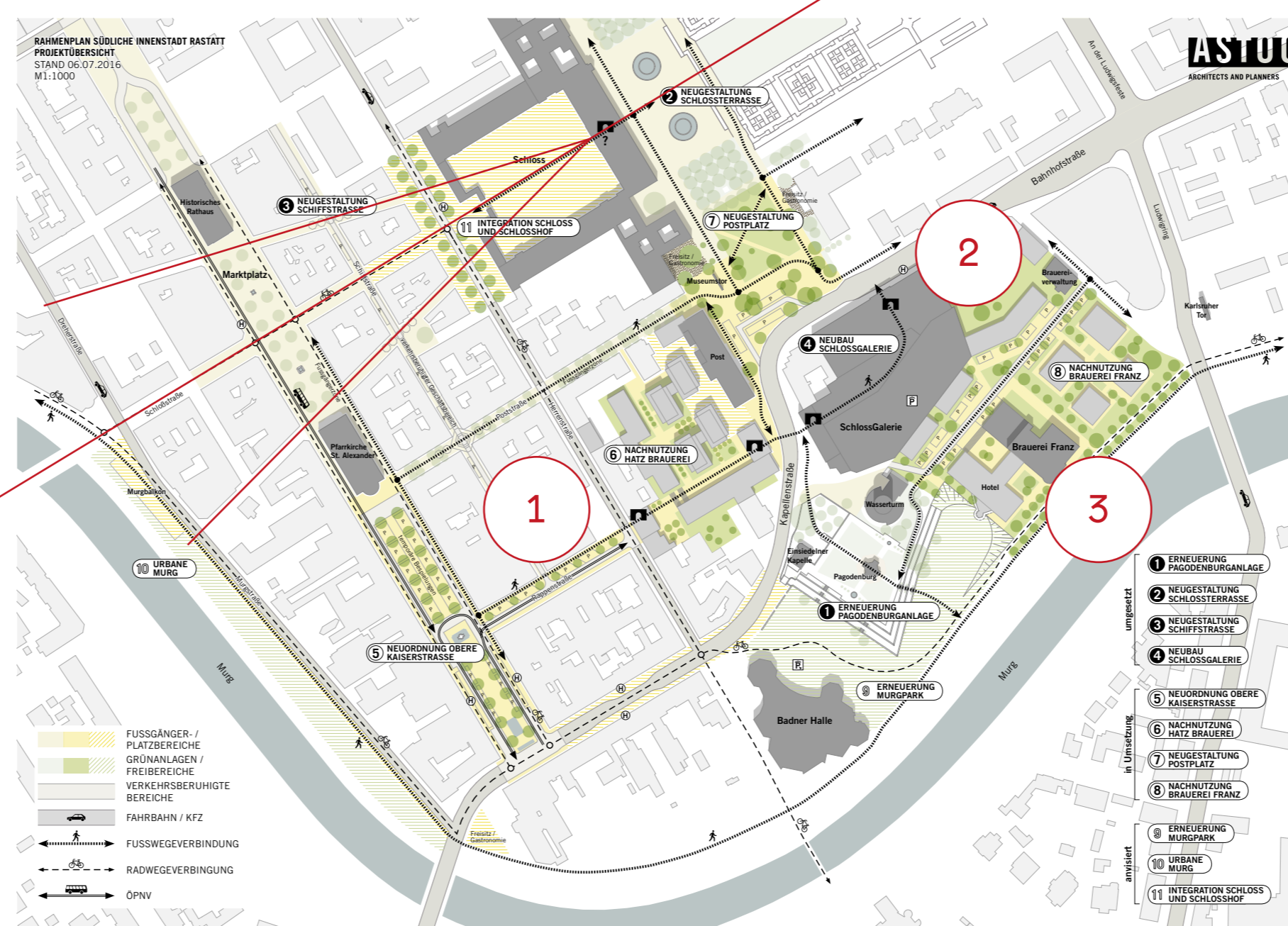
Entwurf: AGP Generalplaner GmbH, Karlsruhe  
Projektentwicklung: WLH Projektentwicklungs- und Grundstücksgesellschaft GmbH, Ettlingen



1.1 Modell



1.2 Lageplan



**2**  
Schlossgalerie, 2015

Entwurf: Kühni + Schmidt Architekten, Karlsruhe  
Projektentwicklung: Brigitte van der Jagt-Bullink – Charterhaus Real Estate GmbH, Frankfurt am Main  
Bauherr: Blatt Germany EKZ-Rastatt BV & Co. KG, Frankfurt am Main

**3**  
Nachnutzung Brauerei Franz, 2016–20XX

Rahmenplan: ASTOC, Köln/Karlsruhe



3.1 Ansicht von der Murg (Bestand)



3.2 Rahmenplan